

RPM\_V 1833 a. b.

[Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim](#)

Teller mit Deckel

Afrika, Zentralafrika, Oberer Benue, Kamerun  
oder Nigeria

D (Korb): 20 cm; D (Deckel): 17 cm

Kombination

geflochten

vor 1882

/

[Afrikanische Gesellschaft in Deutschland](#)

Konvolut von Ethnographica (31 Stück) aus der  
Sammlung, die Flegel auf seiner Expedition  
1880-1882 zusammengestellt hatte

Gebrauchsgegenstand

Ethnographica

No attribution

Laut Inventarbuch wurde V 1.833 am 29.04.1914  
zusammen mit anderen Ethnographica aus dem  
Bestand des Roemer-Museums an den Bildhauer  
Ferdinand Seeböck (auch: Seeboeck, 1864-1952)  
verkauft. Offenbar aber nur der Teller, denn der  
Deckel mit Quaste ist im Magazin des Roemer-  
Museums noch vorhanden. Die Verbindung  
Seeböcks zu Hildesheim rührt offenbar daher,  
dass er Schöpfer des monumentalen  
"Katzenbrunnens" auf dem Neustädter Markt in  
Hildesheim ist, mit dessen Ausführung er 1913  
beauftragt wurde.

---

1883 (im Inv.-Buch fälschlich 1882)

---

durch Kauf

---

vermutlich Afrikanische Gesellschaft in  
Deutschland durch Vermittlung Hermann  
Roemers

---

Eduard Robert Flegel

---

- 1883 acquired through Roemer-Museum  
Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum)  
durch Kauf at/from vermutlich Afrikanische  
Gesellschaft in Deutschland durch  
Vermittlung Hermann Roemers.
- 1882 acquired through Eduard Robert Flegel  
(1852-1886) durch unbekannte Erwerbsart  
at/from unbekannte Person am oberen  
Benue.

Hermann Roemer (Direktor des Städtischen  
Museums Hildesheim seit 1873) war Mitglied in  
mehreren Gesellschaften zur Erforschung  
Afrikas, so der "Deutschen Afrikanischen  
Gesellschaft" (Mitglied ab 1876) sowie der  
Nachfolgeorganisation "Afrikanische  
Gesellschaft in Deutschland" (Mitglied ab 1878),  
die Flegels Expedition (1880-1882, Adamaua und  
Niger-Benue-Gebiet) finanzierte. Es ist davon  
auszugehen, dass Hildesheim diesem Umstand  
die Objekte verdankt, die es 1883 aus der Slg.  
Flegel erwerben konnte.

---

SL

---

Teller geflochten mit Deckel. Ob. Benue. Flegel  
1882. Verkauft 29.4.1914 an Seeboeck (No. 4).

---

Teller, geflochten mit Deckel. Ob. Benue. Flegel.  
1882.

---

2022

---

04

---

**Status**

Provenienz noch nicht bearbeitet

PDF	<a href="#">PDF</a>
PDF	<a href="#">PDF</a>
	<p>Stadtarchiv Hildesheim Best. 741 Nr. 462, Liste (2-fache Ausfertigung) "Dubletten aus der Sammlung Flegel für Hildesheim, E. J. 78.83"; Hafeneder, Wilfried (2008): "Deutsche Kolonialkartographie 1884-1919", Dissertation, München, Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen der Universität der Bundeswehr München, S. 37</p>
/ /	<p>Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)</p>
	<p><a href="https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1833/">https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-1833/</a></p>